

SICHERHEIT

Aktuelle Informationen für Ihre Sicherheit
Kundenzeitschrift der Frey + Cie Sicherheitstechnik AG

Nummer 9 • Mai 2012



Liebe Leserin, lieber Leser

Sicherheit ist ein hochkomplexes Thema. Diesen Satz könnte man getrost als grossen Titel über diese Ausgabe der Sicherheits-News stellen: Im Museum Bruder Klaus haben wir unter schwierigen Bedingungen seitens des Denkmalschutzes ein raffiniertes Hightech-Brandmeldesystem installiert – mit der IP Dome Panoramakamera bieten wir eine innovative Lösung für die Videoüberwachung grosser Hallen und Areale an – und auf Seite 3 zeigen wir Ihnen, wie ein modernes Sicherheitssystem alle Bereiche der Sicherheitstechnik vernetzt.

Genau das aber beflügelt die Freude an unserem Beruf, unser Engagement und unsere Innovationskraft: Wir von der Frey + Cie Sicherheitstechnik AG bieten nicht nur herkömmliche Lösungen an, wir entwickeln auch Speziallösungen für sämtliche individuellen Ansprüche – und wir verbinden Sicherheit mit Ästhetik.

Das erfordert lange Jahre Erfahrung, und die haben wir. Darauf sind wir stolz: Wir bieten diskrete Sicherheit in allen Bereichen.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbar heiteren Frühling und eine angenehme Lektüre unseres neuen Newsletters.

Herzlich

Manfred Ellenberger
Delegierter des Verwaltungsrates

Bruder Klaus ist sicher

Es reicht nicht, sich auf den Schutzpatron zu verlassen – man muss auch den Schutzpatron schützen. Wir haben im Museum Bruder Klaus in Sachseln eine neue, hocheffiziente und unsichtbare Brandschutzanlage installiert.



Vor dem Feuer sicher: Blick in die neue Grundaussstellung «Niklaus von Flüe – Vermittler zwischen Welten» im Museum Bruder Klaus in Sachseln.
Bild: Dani Reinhard

Idyllisch steht das Museum Bruder Klaus am Dorfplatz von Sachseln im Kanton Obwalden. In diesem altherwürdigen Haus sind viele Kunstwerke ausgestellt, die den Schutzpatron der Schweiz zeigen und sein Andenken in Ehren halten: jahrhundertalte Gemälde, Skulpturen und Artefakte. In regelmässigen Abständen präsentiert Museumsdirektor Urs Sibler zudem Sonderausstellungen, die eine Brücke schlagen zwischen der Welt von Bruder Klaus, der heutigen Zeit und moderner Kunst.

So wichtig dieses Museum für die Schweizer Geschichte und Kultur ist, so zwingend ist auch der Schutz der darin gezeigten Objekte. Die Museumsleitung hat darum letztes Jahr beschlossen, die 35 Jahre alte Brandschutzanlage komplett zu erneuern, und uns mit diesem Auftrag betraut.

Eine schöne, verantwortungsvolle Aufgabe – und eine überaus anspruchsvolle dazu. Denn einerseits waren die Auflagen des Bildungs- und Kulturdepartements

Obwalden für dieses unter Denkmalschutz stehende Haus ausgesprochen hoch. Andererseits durfte die Brandmeldeanlage selber nicht sichtbar sein. Mit einem hocheffizienten Rauchansaugsystem und einem ausgeklügelten Detektionsnetz (siehe nächste Seite) haben wir diese schwierige Aufgabe gelöst. Nun ist der Schutzpatron der Nation wieder optimal geschützt.



Unsichtbar in die Deckenstukkatur eingebaut: Rauchansaug-Sonde.



Brandmeldeanlagen

Schutz für Bruder Klaus: So funktioniert

Das Rauchansaug-System ist wegen seiner extremen Empfindlichkeit ein Frühestwarn-Rauchmelder. Mittels im Raum verlegter Ansaugrohre kontrolliert es Luft auf Rauchpartikel und ist auf mehrere Alarmstufen programmierbar.

Die Funktionsweise des Rauchansaug-Systems ist zwar in einfachen Worten erklärt, sie basiert jedoch auf modernster Lasertechnik: Im zu überwachenden Raum wird ein ganzes System von Ansaugrohren installiert, in die kleinste Löcher gebohrt sind. Ähnlich wie beim Rauchabzug in einem Fumoir wird permanent Raumluft durch diese Löcher eingesaugt und vom zentralen Detektor durch die Rohre angesogen. Im Detektor laufen sämtliche Rohre zusammen. Mittels modernster Lasertechnik detektiert die «Zentrale» nun die angesaugte Luft auf Rauchpartikel – und reagiert bereits auf niedrigste Messwerte. Im Fachjargon bedeutet das eine Alarmempfindlichkeit von 0,001 Prozent Lichtdämpfung/m. Das bedeutet Frühest-



Die im ganzen Raum ausgelegten Rohre laufen im Detektor zusammen (Eingänge rechts), hier wird die angesaugte Luft auf Rauchpartikel geprüft.

warnung bereits bei ersten Anzeichen der Entstehung eines Feuers. Der Rauchmelder ist auf verschiedene Detektionsgrößen programmierbar, entsprechend erfolgt die Alarmierung in ver-

schiedenen Stufen. Die Rauchgrenzwerte und Verzögerungszeiten lassen sich für jeden Alarm einzeln pro Sektor konfigurieren. Auch jedes Rohr ist einzeln auf vier Alarmstufen einstellbar.



Videüberwachung

Die Kamera mit dem grossen Überblick

Die IP Dome Panoramakamera ermöglicht Videoüberwachung von Räumen oder Arealen mit einer einzigen Kamera bei hoher Auflösung und ohne Verzerrung – mit einem 180 oder 360 Grad breiten Spektrum.

Zur lückenlosen Videoüberwachung von grossen Räumen waren bisher zwei Lösungsansätze möglich: Entweder waren sehr viele Kameras nötig, oder es kamen speziell weitwinklige Objektive zum Einsatz. Ersteres ist recht aufwändig, bei letzterem kommt es zu Bildverzerrungen,

dem sogenannten Fischaugen-Effekt. Eine völlig neue Lösung ermöglicht nun die neue Megapixel IP Dome Panoramakamera.

In einer einzigen Kamera sind vier Bildsensoren eingebaut. Damit lässt sich ein Überwachungsbereich von 180 oder 360 Grad realisieren. Die Objektive dieser Bildsensoren sind optimal abgestimmt, so dass die Überwachungsbereiche der einzelnen Sensoren ein einziges, lückenloses Bild des gesamten Überwachungsbereichs liefern. Die überragenden und wichtigsten Leistungsmerkmale der IP Dome Panoramakamera in Kürze:

- Problemlose Installation: Ab Werk installierte, voreingestellte Objektive, keine Objektiveneinstellung bei der Installation erforderlich.
- Vandalismusresistent, wasser- und staubgeschützt.
- Vielseitige dreiachsige Verstellbarkeit für eine einfache und flexible Montage.
- Montagezubehör für Deckenmontage, Schaltkastenmontage oder für den Aussen-einsatz.
- Qualitativ hochwertige Detailaufnahmen.
- Verringerung der Kamera-Gesamtzahl.
- Digitales Schwenken/Neigen/Zoomen im Live-Bild und in aufgezeichneten Bildern.
- Optimale Aufnahmequalität ohne Datenverlust.
- Dynamisch kontrollierte Bandbreitennutzung für eine optimale Übertragung.
- Verknüpfen Sie Aufzeichnungen mit externen Alarmen und nutzen Sie die Bewegungserkennung in Ihrem Alarmsystem.



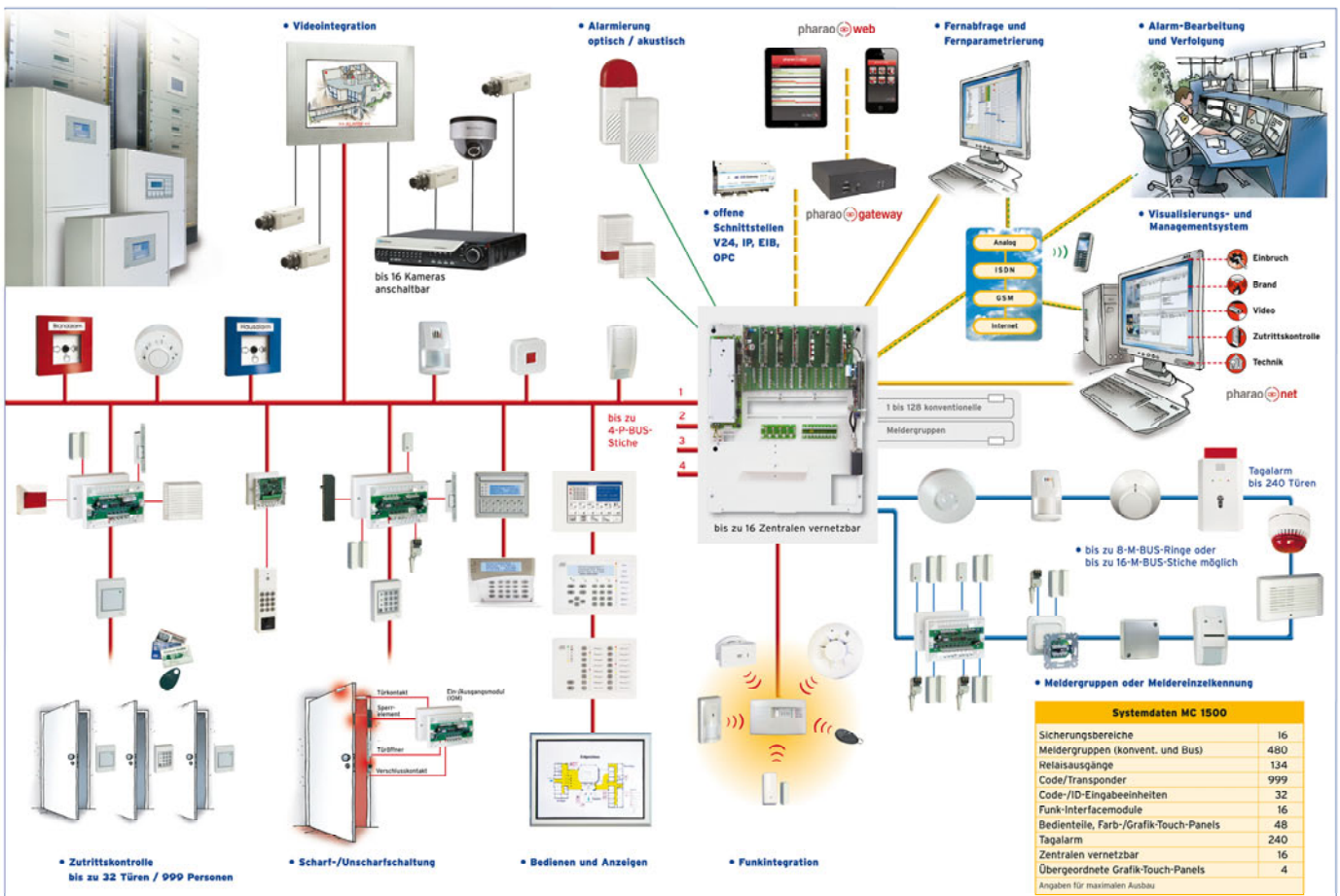
IP Dome Panoramakamera: Ermöglicht die Videoüberwachung grosser Räume oder Arealen mit einer einzigen Kamera.



Einbruch

Sicherheit ist heute eine integrierte Gesamtlösung

Nicht erschrecken! Sie müssen das abgebildete Schema einer modernen und vernetzten Einbruchmeldeanlage nicht verstehen – das ist unser Job. Und den beherrschen wir ausgezeichnet: Wir machen daraus ein umfassendes Sicherheits-System und ermöglichen dessen einfache Bedienung dank Visualisierung.



Schema: Mit Bussystemen und Schnittstellen ist heute ein Sicherheits-System machbar, das alle Bereiche von Sicherheit miteinander verbindet.

Angesichts des oben abgebildeten Schemas ist es müßig zu erwähnen, dass eine Einbruchmeldeanlage wesentlich mehr kann als eine Türe auf die Zustände «geöffnet» und «geschlossen» kontrollieren und beim Alarmfall eine laute Sirene losheulen lassen. Das war vor-vorgestern. Heute sorgen strukturierte multifunktionale Einbruchmeldesysteme für optimale Sicherheit innerhalb und ausserhalb eines Gebäudes.

In die Grundfunktion der klassischen Einbruchmeldetechnik sind längst auch sämtliche Aspekte der Zutrittskontrolle integriert inklusive deren Leseeinrichtungen wie Code, Badge, Fingerprint und andere biometrische Erkennungen. Auch die Brandmeldung sowie die Videoüberwachung sind Teil des multifunktionalen Systems geworden

Kurz: Sämtliche Aspekte der Sicherheit sind miteinander vernetzt. Die Geräte der jeweiligen Bereiche sind heute dank Computertechnik fähig, miteinander zu

kommunizieren und aufeinander zu reagieren und im Alarmfall koordiniert zu agieren.

Unsere Aufgabe ist es, die Technik der einzelnen Bereiche weiter voranzutreiben und für die Schnittstellen die richtigen «Drehscheiben» zu entwickeln. So wird ein umfassendes, effizientes Sicherheits-System erst möglich.

Das beinhaltet auch, das Komplettsystem effizient und kostengünstig, sprich mit möglichst wenig Kabeln und Rohren zu installieren. Wir nennen das adersparende Bus-Technologie.

Komplexe Technik, einfach gesteuert

Damit ist unsere Arbeit aber noch lange nicht getan. Denn man muss dieses System ja auch bedienen und seine Möglichkeiten nutzen können. Dafür entwickeln wir einfache, intuitiv nachvollziehbare Bedienungs-Oberflächen, dank denen jeder Bereich schnell, einfach und jederzeit gesteuert werden kann, und zwar auf die

individuellen Ansprüche und Bedürfnisse zugeschnitten. Auch die verschiedenen Möglichkeiten der Alarmauslösung werden präzise entwickelt und programmiert.

Zur Steuerung steht eine breite Palette von einfachen Bediengeräten zur Verfügung. Dazu gehört auch die Visualisierung sämtlicher Funktionen in einer grafischen Benutzeroberfläche auf einem Computer: Die einfache Bedienung der gesamten Sicherheitsanlage ist ein wesentlicher Vorteil für die Anwender.

Es geht sogar noch weiter: Die Bedienung der Sicherheitsanlage ist auch über Smartphones und Tablet-Computer möglich und somit ortsunabhängig.

Wir sehen: Sicherheit ist heute in allen Aspekten bis ins kleinste Detail möglich, und trotzdem ist die Steuerung des Sicherheits-Systems immer benutzerfreundlicher geworden. Das ist unser Job, das machen wir gerne. Denn Ihre Sicherheit ist unser Ziel.



Zeiterfassung für externe Mitarbeitende

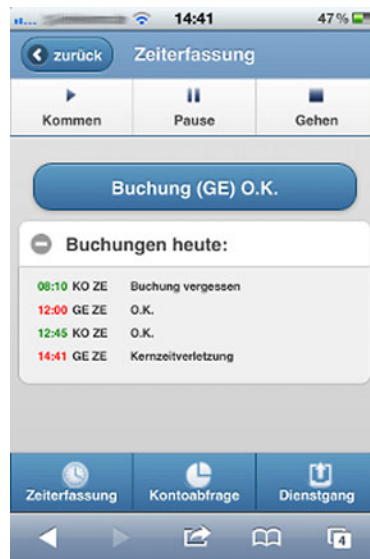
Ab sofort ist Zeiterfassung auch extern per Smartphone, Tablet-PC und andere mobile Geräte möglich. Mit Acticon Mobile erübrigt sich das mühsame Rapport-Ausfüllen zum Beispiel für Aussendienstmitarbeitende.

Auch für Mitarbeitende, die sich nicht permanent inhouse befinden, ist die mobile Zeiterfassung die optimale Lösung für sauberes, detailliertes und vor allem effizientes Rapportieren von Arbeits- und Fehlzeiten sowie Projekten.

Diese Buchungen wurden bisher manuell auf Arbeitsrapporte eingetragen, diese wiederum mussten anschliessend in mühsamer Fleissarbeit in das Zeiterfassungssystem übertragen werden. Das kostete Zeit und Geld.

Mit dem System Acticon Mobile kann man sich nun sowohl die Zeit als auch das Geld sparen, denn damit erfolgt die Zeiterfassung mobil und direkt per Handy oder Tablet-Computer.

Die Anwendung Acticon Mobile wird als Modul auf dem bestehenden Zeiterfas-



Screenshot: Zeiterfassung per iPhone.

zungssystem aktiviert: Es stellt eine moderne und einfach zu handhabende Anwendung über das World Wide Web zur Verfügung. Damit ist die vollumfängliche Zeiterfassung für sämtliche Vorgänge möglich: Kommen, Gehen, Dienstgänge, Kontoabfrage, Gleitzeit-Saldo, Urlaubsguthaben, Projektbuchungen und so weiter. Das Vollkritzeln von Arbeitsrapporten hat ein Ende.

Acticon Mobile entspricht so nicht nur dem Bedürfnis nach Arbeiterleichterung und Effizienzsteigerung, sondern folgt auch dem klaren Trend, zum Beispiel Sicherheitsanlagen (siehe vorhergehende Seite) ortsunabhängig bedienen und steuern zu können.

Interessiert? Dann zögern Sie nicht und fragen Sie uns: Wir beraten Sie gerne.

Wir gratulieren

Beförderungen

Martin Krummenacher:
Projektleiter-Stellvertreter
Severin Gmür:
Bauleitender Monteur Sicherheit
Reto Keller:
Servicetechniker
David Küttel:
Sicherheits-Supporter

Geburtstag

Lisa Moser, 60
Stefan Harmath, 50
Timo Kleinschmager, 40

Geburt

Elias-Simeon,
Sohn von Bruno und Hanife Ott

Neueintritte

Philip Feller: Elektromonteur
Sicherheit
Michael Mühlebach: Elektromonteur
Sicherheit

Für alle die besten Wünsche und herzliche Gratulation.

Skisport: Spitzenleistungen

Andrea Ellenberger und Marco Odermatt erzielten in der Saison 2011/2012 Top-Resultate. Wir gratulieren unseren Nachwuchsathleten.



Andrea Ellenberger, 1993, Swiss-Ski-C-Kader.

- 3. Rang Junioren-WM (Team-Event)
- 1. Rang Junioren-Meisterschaft RS
- Podestplätze an FIS-Race im RS
- Top 100 in der Weltrangliste RS



Marco Odermatt, 1997, ZSSV-JO-Kader.

- Qualifikation zum intl. Wistler-Cup in Canada mit Top-10-Resultaten im SG
- 1. Rang Swiss-Ski-Ochsner-JO-Cup
- 1. Rang Migros-GP-Final RS
- 2. Rang JO-Schweizer-Meisterschaft SG
- Podestplätze an Interregionen RS/S

Frey + Cie Sicherheitstechnik AG

Amstutzweg 8, 6010 Kriens,
Telefon 041 329 06 06, Fax 041 329 06 09

info@freysicherheit.ch
www.freysicherheit.ch

Ihr Partner für Sicherheit!

Luzern • Zug • Buochs • Interlaken • Bern • Buchs/AG